

---

# Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

---

Jahrgang 7

Duisburg/Essen, den 6. August 2009

Seite 633

Nr. 79

---

## Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

### für den Integrierten Studiengang

### WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

### an der Universität Duisburg-Essen

Vom 29. Juli 2009

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2009 (GV. NRW. S. 308), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Änderungsordnung erlassen:

#### Artikel I

Die Prüfungsordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen vom 16.11.2005 (Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen, Jg. 3, 2005 S. 469) wird wie folgt geändert:

**§ 12 Abs. 4** wird wie folgt geändert:

(4) Das Fach Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre erstreckt sich auf die Teilfächer „Investition und Finanzierung“, „Grundlagen des Jahresabschlusses“, „Kosten- und Leistungsrechnung“, „Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, „Beschaffung und Produktion“, „Grundlagen des Marketing“, „Planung und Organisation“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“.

**§ 12 Abs. 9** wird wie folgt geändert:

(9) Das Fach Wirtschaftsinformatik erstreckt sich auf die Teilfächer „Wirtschaftsinformatik I“ und „Wirtschaftsinformatik II“. Alternativ kann die Prüfungsleistung in der Veranstaltung „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ erbracht werden.

**§ 20 Abs. 3** wird wie folgt geändert:

(3) Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre setzt sich aus folgenden Teilfächern zusammen, von denen 7 mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein müssen:

- a) Externe Rechnungslegung,
- b) Internes Rechnungswesen,
- c) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Steuern,
- d) Strategisches Marketing,

- e) Operative Unternehmensplanung,
- f) Personalmanagement,
- g) Strategische Unternehmensführung,
- h) Investitions- und Finanzierungstheorie,
- i) Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie.

Über die Zulassung weiterer Teilfächer entscheidet der Fakultätsrat. Die 7 Teilfächer sind als Klausurleistung abzuleisten; die Prüfung zu jedem Teilfach kann zweimal wiederholt werden. Ein durch einen Prüfungsversuch begonnenes Teilfach muss erfolgreich beendet werden. Nach der erfolglosen zweiten Wiederholungsprüfung in einem Teilfach ist die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden. Zusätzlich muss in dem Unternehmensplanspiel TOPSIM eine Seminarleistung erbracht werden.

**§ 20 Abs. 4** wird wie folgt geändert:

(4) Die Allgemeine Volkswirtschaftslehre setzt sich aus folgenden Teilfächern zusammen, von denen 8 mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein müssen:

- a) Industrieökonomik,
- b) Beschäftigungstheorie,
- c) Geld und Währung,
- d) Staat und öffentliche Wirtschaft,
- e) Wettbewerb,
- f) Angewandte Mikroökonomik
- g) Einführung in die ökonometrische Datenanalyse,
- h) Internationale Handels- und Währungsordnung,
- i) Außenwirtschaft und Integration,
- j) Advanced Industrial Organization.

Über die Zulassung weiterer Teilfächer entscheidet der Fakultätsrat. Als Klausurleistungen sind 7 Teilfächer abzuleisten; eine Teilleistung muss in einem Seminar erworben werden. Die Seminarleistung kann auch in einem Teilfach erbracht werden, in dem bereits eine Klausurleistung erworben wurde. Die Prüfung zu jedem Teilfach kann zweimal wiederholt werden. Ein durch einen Prüfungsver-

such begonnenes Teilfach muss erfolgreich beendet werden. Nach der erfolglosen zweiten Wiederholungsprüfung in einem Teilfach ist die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden.

**§ 20 Abs. 6** wird wie folgt geändert:

(6) Betriebswirtschaftliche Schwerpunkte sind:

- a) Dienstleistungsmanagement und Handel,
- b) Banken und Betriebliche Finanzwirtschaft,
- c) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
- d) Marketing,
- e) Unternehmens- und Technologieplanung,
- f) Personalmanagement,
- g) Produktionswirtschaft/Industriebetriebslehre,
- h) Logistik und Verkehrsbetriebslehre,
- i) Wirtschaftsinformatik,
- j) Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling,

Volkswirtschaftliche Schwerpunkte sind:

- a) Geld und Währung,
- b) Internationale Wirtschaftsbeziehungen,
- c) Ostasienwirtschaft Japan,
- d) Ostasienwirtschaft China.

In jedem Schwerpunktfach werden 8 Teilfächer (16 SWS) angeboten. Es müssen in den Schwerpunktfächern 7 Teilleistungen erbracht werden, davon 5 Klausurleistungen und eine mündliche Prüfung; eine Teilleistung muss in einem Seminar erworben werden. Die Prüfung zu jedem Teilfach kann zweimal wiederholt werden. Ein durch einen Prüfungsversuch begonnenes Teilfach muss erfolgreich beendet werden. Nach der erfolglosen zweiten Wiederholungsprüfung in einem Teilfach ist die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden.

**§ 20 Abs. 7** wird wie folgt geändert:

(7) Als Wahlpflichtfach kann eines der folgenden Fächer gewählt werden:

- a) ein unter Absatz 6 nicht gewählter betriebswirtschaftlicher oder volkswirtschaftlicher Schwerpunkt,
- b) Wirtschaftsenglisch,
- c) Wirtschaftspsychologie,
- d) Wirtschaftsmathematik,
- e) Chinesisch,
- f) Japanisch,
- g) Finanzwissenschaft,
- h) Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement.

In jedem Wahlpflichtfach werden 5 Teilfächer (10 SWS) angeboten. Als Klausurleistungen sind 4 Teilfächer abzuleisten. Die Prüfung zu jedem Teilfach kann zweimal wie-

derholt werden. Ein durch einen Prüfungsversuch begonnenes Teilfach muss erfolgreich beendet werden. Nach der erfolglosen zweiten Wiederholungsprüfung in einem Teilfach ist die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden.

Als weitere Wahlpflichtfächer können Fächer zugelassen werden, für die ein Curriculum von zehn Semesterwochenstunden vorliegt, das einen qualifizierten Abschluss ermöglicht. Über die Zulassung dieser Wahlpflichtfächer entscheidet der Fakultätsrat.

## Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt (Amtliche Mitteilungen) der Universität Duisburg-Essen bekannt gegeben. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen vom 2. September 2004, Verkündungsblatt Jg. 2, 2004, S. 209, geändert durch Ordnung vom 9. Dezember 2004 (Verkündungsblatt Jg. 2, 2004 S. 433) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Mercator School of Management vom 15.07.2009.

Duisburg und Essen, den 29. Juli 2009

Für den Rektor  
der Universität Duisburg-Essen  
Der Kanzler  
In Vertretung  
Eva Lindenberg-Wendler